



Rainer Laun

Bau- und Kunstdenkmalpflege
Außenstelle Karlsruhe

Rainer Laun ist 1951 in Nürnberg zur Welt gekommen und hat seine Kindheit und Schulzeit in Heidenheim an der

Brenz verbracht, wo er 1970 das Abitur ablegte. Im selben Jahr begann er sein Kunstgeschichtsstudium an der Tübinger Universität, und zwar in Verbindung mit den Sprachen Französisch und Italienisch, denen er dann im weiteren Studienverlauf die klassische Archäologie und die Vor- und Frühgeschichte vorzog. 1972 wechselte er für zwei Semester an die Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Danach folgte ein Semester an der Freien Universität in Berlin, das zu umfassenden Studien der dortigen Museumsbestände Gelegenheit gab. Von 1973 bis 1982 lebte er in München, das ihm und seiner Frau Christiane, die dort ebenfalls ihr Kunstgeschichtsstudium beendete, fast schon zur zweiten Heimat geworden ist. Hier schloß Rainer Laun 1981 sein Studium bei Professor Jörg Traeger mit einer Dissertation über die Altarbaukunst in Süddeutschland zwischen 1560 und 1650 ab.

Seinen ersten Kontakt mit der Denkmalpflege hat er während und nach sei-

ner Freiburger Zeit geknüpft, als er in mehreren Abschnitten für das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg mit Begeisterung einen Großteil des Ortenaukreises inventarisierte. Aufbauend auf diesen Erfahrungen trat er im Anschluß an sein Studium ein Volontariat beim bayerischen Landesamt für Denkmalpflege an, das ihm weiteren Einblick in die denkmalpflegerische Arbeit – auch der Bodendenkmalpflege – ermöglichte. Diese Tätigkeit brach er im April 1982 vorzeitig ab, um die Gelegenheit wahrzunehmen, an der Karlsruher Außenstelle des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg eine Gebietsreferentenstelle in der Bau- und Kunstdenkmalpflege zu übernehmen, womit er seinen Vorstellungen von der Ausübung eines praxisbezogenen Berufes einen weiteren Schritt nähergekommen ist.